



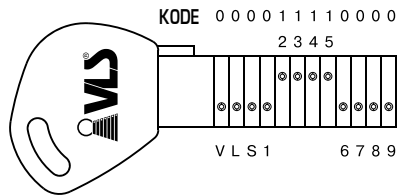
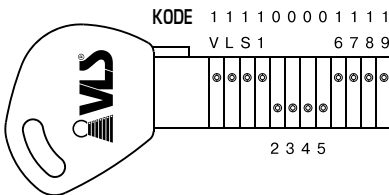
ELEKTRONENKODESCHLOSS

Modell 3B 9P-9-9

BETRIEBSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	1
Liefersatz	2
Einrichtung und technische Grunddaten	2
Sicherheitshinweise	6
Prüfung der Arbeitsfähigkeit des Schlosses beim Verkauf	7
Aufstellungshinweise	9
Programmieren des Schlosses	15
Allgemeine Bestimmungen	16
Abänderung des "Meisterkodes"	17
Nullsetzen von Betriebskodes	19
Programmieren von Betriebskodes	20
Löschen vom Speicher des Schlosses von Betriebskodes	22
Blockieren von Betriebskodes	23
Freigabe von Betriebskodes	24
Programmieren der Versuchszahl zum Öffnen des Schlosses	25
Zeiteinstellung für Selbstsperrung des Schlosses	26
Prüfung der Arbeitsfähigkeit des Schlosses	27
Ersatz des Einbauspeiseelementes	27
Anschaltung der Notstromversorgung	28
Eventuelle Störungen und deren Abhilfeverfahren	28
Garantieverpflichtungen	29
Garantieschein	30
Abreißschein für Garantiereparatur	31



ACHTUNG!

Nehmen Sie Einsicht in die vorliegende Anleitung und bewahren Sie diese!

Sehr geehrter Käufer!

Das Elektronenkodeschloß VLS (weiter im Text - Schloß) ist eine grundsätzlich neue Lösung des Schloßsystems. Der umstellbare Universalschlüssel ermöglicht, den Zugriffskode schnell und leicht zu wählen und alle Funktionen des Schlosses zu steuern. Mittels der Drehung einzelner Schlüsselsegmente um die Achse werden notwendige Kombinationen des Codes aufgebaut.

Das Schloß besitzt über 16 Mio. möglicher Kombinationen der Zugriffskodes.

Der Verlust des Schlüssels droht Ihnen mit Unannehmlichkeiten nicht, weil der Schlüssel das Schloß ohne Wissen um das erforderliche Code nicht entsperrt.

Das Umprogrammieren des Schlosses ist ohne Wissen um den nur dem Inhaber bekannten "Meisterkode" unmöglich. Die Codes (unter anderem "Meisterkode") werden durch den Inhaber eingegeben und dieser kann das Schloß während einer kurzen Zeit ohne Sonderkenntnisse und Geübtheit leicht umprogrammieren.

Es besteht die Möglichkeit, bis 10 verschiedene Codes gleichzeitig (für jeden Benutzer - eigenen Code) einzuprogrammieren, jede dieser Codes auf Wunsch zu löschen oder zu blocken.

Das Entsperren und das Sperren des Schlosses von der Innenseite der Tür aus werden durch die Drehung des Handgriffes ohne Teilnahme der Elektronik durchgeführt.

In den Riegeln sind die Einlagen aus hochfestem gehärtetem Stahl zum Ausschluß der Möglichkeit des Durchsägens eingesetzt.

Das Elektronenkodeschloß VLS ist der beste Schutz Ihres Eigentums des Hauses und im Office.

Allgemeine Hinweise

Vergewissern Sie bitte beim Verkauf des Schlosses über dessen Vollständigkeit laut dem Abschnitt "Liefersatz" und die Arbeitsfähigkeit laut dem Abschnitt "Prüfung der Arbeitsfähigkeit des Schlosses beim Verkauf".

Vergewissern Sie darüber, daß es in den Garantie- und Abreißscheiden der vorliegenden Betriebsanleitung eingetragen ist: Werk-Nr., Ausstoß- und Verkaufstag, Vermerk der Gütekontrolle des Herstellers, Verkaufspreis in der Verkaufsstelle, Unterschrift oder Stempel des Verkäufers, Stempel der Verkaufsstelle.

Prüfen Sie das Vorhandensein unbeschädigter Etikette mit der Nummer auf dem Schloßgehäuse und dem Gehäuse der Schlüsselaufnahme. Merken Sie sich, daß die Beschädigung des Etiketts die Garantie entzieht.

Die Reparatur des Elektronenschlosses ist nur durch qualifizierte Fachleute durchzuführen.

Wir bitten Sie sehr, die gegebene Betriebsanleitung zur Vermeidung der Mißverständnisse aufmerksam kennenzulernen und sie zur Verwendung als Nachschlagewerk beim Betrieb des Schlosses zu bewahren.

Liefersatz



Zum Liefersatz gehören:

- Schloß 1 St.
- Sperrleiste 1 St.
- Schlüssel 3 St.
- Montageschale 1 St.
- Befestigungsschrauben (5 x 10) 7 St.
- Einstellschablone 1 St.
- Betriebsanleitung 1 St.
- Verpackung 1 Satz

Einrichtung und technische Grunddaten

Die Außenaussicht des Schlosses ist in [Abb. 1](#) dargestellt.

Das Schloß kann in die linken und rechten Holz- und Metalltüren eingestellt werden, die sowohl zum Entsperren als auch zum Sperren funktionieren. Die Stärke der Tür muß im Bereich von 40-60 mm liegen. Der Abstand zwischen der Sichtleiste des Schlosses und der Sperrleiste (Rückleiste) muß im Bereich von 1-2,5 mm liegen. Die Hinweise zur Aufstellung des Schlosses auf der Tür sind im Abschnitt "Aufstellungshinweise" der gegebenen Anleitung aufgeführt.

Das elektromechanische Schloß wird in zwei Modifikationen hergestellt: mit der Zugstange zum Anschluß des Steuermechanismus für Zusatzsperren und ohne Zugstange. Das Schloß mit der Zugstange ermöglicht, den Steuermechanismus anzuschließen und das Zusatzsperren der Tür von oben und von unten zu sichern. Der Steuermechanismus ist extra erhältlich. Die Aufstellungshinweise des Steuermechanismus für Zusatzsperren sind in der Betriebsanleitung für Steuermechanismus aufgeführt.

Das Schloß besteht aus folgenden Grundteilen:

- dem eigentlich elektromechanischen Schloß;
- dem Handgriff mit dem Belag für die Innenseite der Tür;
- dem Handgriff mit dem Belag für die Außenseite der Tür mit der Schlüsselaufnahme und dem Schütz der Notstromversorgung;
- dem Identifizierer (weiter im Text - Schlüssel) ([Abb. 2](#)).

Das elektromechanische Schloß schließt ein:

- den mechanischen Teil mit den Riegeln und der Sperrklinke;
- das Timerelektronenkodesystem, bestehend aus der Steuerkarte, die ermöglicht, den eingestellten Schlüsselcode zu identifizieren (zu erkennen);
- das Batteriefach, in dem die Speisequelle angeordnet wird, bestehend aus 4 Elementen (Batterien) Typ AAA (LRO3).

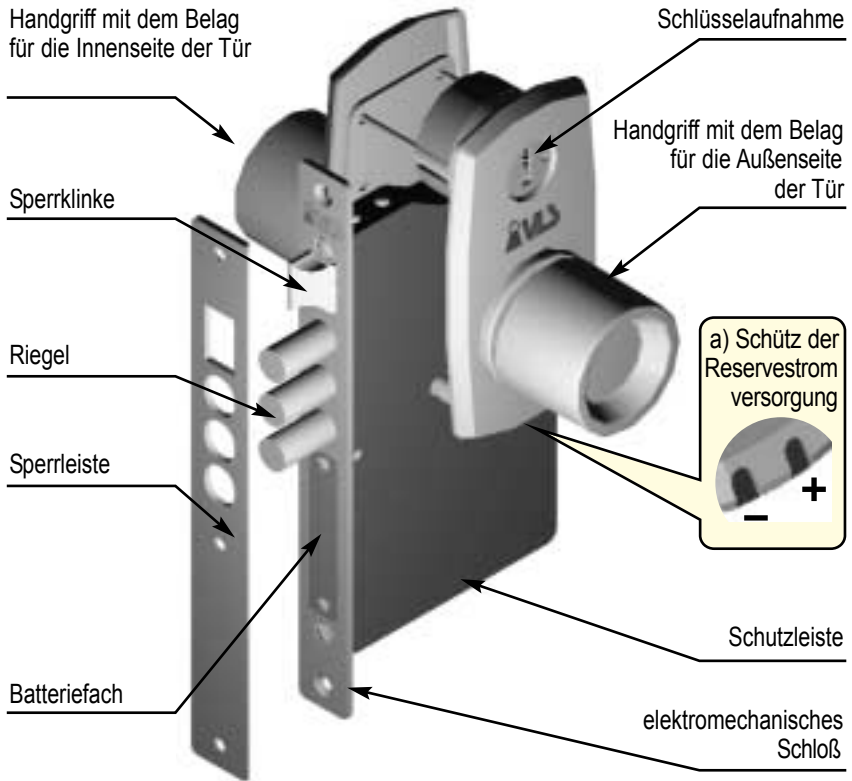


Abbildung 1 - Außenaussicht des Schlosses

Der Schlüssel (Abb. 2) ist eine Einrichtung, die ermöglicht, die Wahl des Sicherheitskodes leicht durchzuführen und das Schloß zu öffnen. Die Wahl des Codes wird durch die einfache Drehung von Schlüsselsegmenten durchgeführt. Der Aufbau des Schlüssels ist für alle Schlösser gleich und im Falle der Beschädigung ist es genug, einen neuen Schlüssel zu erwerben.

Die Öffnungsstellung des Drehschlüsselsegmentes nach oben entspricht dem Code "1", die Öffnungsstellung des Drehschlüsselsegmentes nach unten entspricht dem Code "0", dabei muß der Schlüsselstift nach oben gerichtet sein.

Die Schlüsselaufnahme ist eine Baueinheit, in die der Schlüssel eingesetzt und in der die Information über den Schlüsselcode abgelesen werden. Dazu gehört auch die Einrichtung für Licht- und Schallsignalisation.



Abbildung 2 - Schlüssel

Beim Fehlen der Stromversorgung (zum Beispiel beim Wechsel von Speiseelementen) sichert das Timerelektronencodesystem die Speicherung aller früher einprogrammierten Codes (Vorhandensein des FLASH-Speichers). Ferner erfüllt das Timerelektronencodesystem zusätzliche Servicefunktionen: gibt die Schall- und Lichtsignale der Richtigkeit (Nichtrichtigkeit) der Arbeit, kontrolliert den Ladezustand der Stromquelle, schaltet die Selbstsperrung des Schloßes bei der vielfachen Einführung des Schlüssels mit dem falsch gewählten Code ein.

Entsperren des Schloßes von der Innenseite der Tür aus

Das Entsperren des Schloßes von der Innenseite der Tür aus wird durch die Reihenfolgeeingabe von zwei Codes durchgeführt.

1. Auf dem Schlüssel wird der früher einprogrammierte Code gewählt.

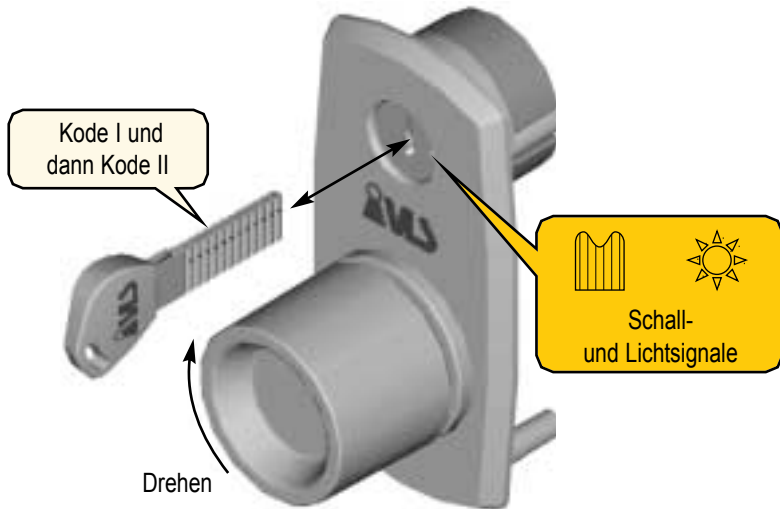


Abbildung 3 - Entsperren des Schloßes von der Innenseite der Tür aus

2. Der Schlüssel wird eingeführt und dann aus der Schlüsselaufnahme herausgenommen. Dabei gibt das Schloß das Schall- und Lichtsignal der Richtigkeit (Nichtrichtigkeit) der Arbeit.

Bemerkung - Die Codes werden beim Herausnehmen des Schlüssels aus der Schlüsselaufnahme abgelesen.

3. Auf dem Schlüssel wird der zweite, früher einprogrammierte Code gewählt.

Bemerkung - Die Codes können nach Ermessen des Benutzers gleich oder verschieden sein.

4. Der Schlüssel wird eingeführt und dann aus der Schlüsselaufnahme herausgenommen. Dabei gibt das Schloß die Schall- und Lichtsignalisation der Richtigkeit (Nichtrichtigkeit) der Arbeit.



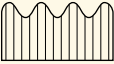





5. Durch die Drehung des Handgriffes wird das Schloß in den entsperren Zustand gestellt.

Bemerkung - Die Zeit zwischen der Eingabe des ersten und zweiten Codes darf über 120 s nicht liegen.

Das Entsperren und das Sperren des Schloßes von der Innenseite der Tür aus wird durch die Drehung des Handgriffes des Schloßes (von innen) ohne Verwendung des Schlüssels durchgeführt.

Im Laufe der Durchführung von Arbeitsgängen gibt das Schloß die Schall- und Lichtsignale. Die Bedeutung dieser Signale ist in der [Tabelle 1](#) beschrieben..

**Tabelle 1. Verzeichnis der Schall- und Lichtsignale,
die das Schloß bei der Durchführung von Arbeitsgängen gibt**

Kurzzeichen im Text der Anleitung	Beschreibung des Signals	Bedeutung des Signals
1. "Aufgenommen" 	Ein Kurzsignal	Der Befehl ist durch das Timersystem richtig aufgenommen
2. "Okay"  	Ein Kurz- und ein Langsignal	Die richtige Erledigung des einprogrammierten Arbeitsganges wird bestätigt
3. "Fehler"  x 4	Vier Kurzsignale	Der Arbeitsgang ist falsch erfüllt, der Kode ist falsch gewählt Fehler des Benutzers
4. "Nicht geschlossen"  x 16	Kurzsignalgruppe (16)	Der Handgriff des Schloßes ist zum Sperren der Tür nicht bis zum Ende gedreht.. Die Riegel sind nicht vollkommen ausgefahren
5. "Speisung"  x 8	Langsignalgruppe (8)	Batterieentladung. Es ist die Speiseelemente zu wechseln
6. "Ausfall"  x 8  x 4	Kurz- (8) und Lang- (4) Signalgruppe	Es entstand eine Störung im Schloß Es ist die Reparatur durchzuführen

Die Speisung des Schloßes wird von vier Elementen Typ AAA (LRO3) durchgeführt. Es empfiehlt sich, Alkaline-Elemente zu benutzen. Der Satz von Alkaline-Elementen sichert die Arbeitsfähigkeit mindestens innerhalb eines Jahres.

Bemerkung - die Betriebszeit des Schloßes von einem Batteriesatz ist unter folgenden Bedingungen angegeben:

- Alkaline Duracell Ultra-Batteriesatz
- 25 Öffnen des Schloßes pro Tag und Nacht
- eine Signalisation des falsch eingegebenen Kodes pro Tag und Nacht
- eine Signalisation des nicht vollständigen Schließens der Tür pro Tag und Nacht
- ein Umprogrammieren des Schloßes pro Monat

Es besteht die Möglichkeit, die Notstromversorgungsquelle über das Schütz anzuschließen, das im Unterteil des Außenbelags ([Abb. 1a](#)) gelegen ist, die Notstromversorgungsquelle ist Batterie 9 V Typ 6F22 ("Krone").

Das Schloß sichert alle Daten im Temperaturbereich der Umgebung von - 200C bis +450C.

Die Abmessungen des Schloßes sind in [Abb. 4](#) dargestellt.

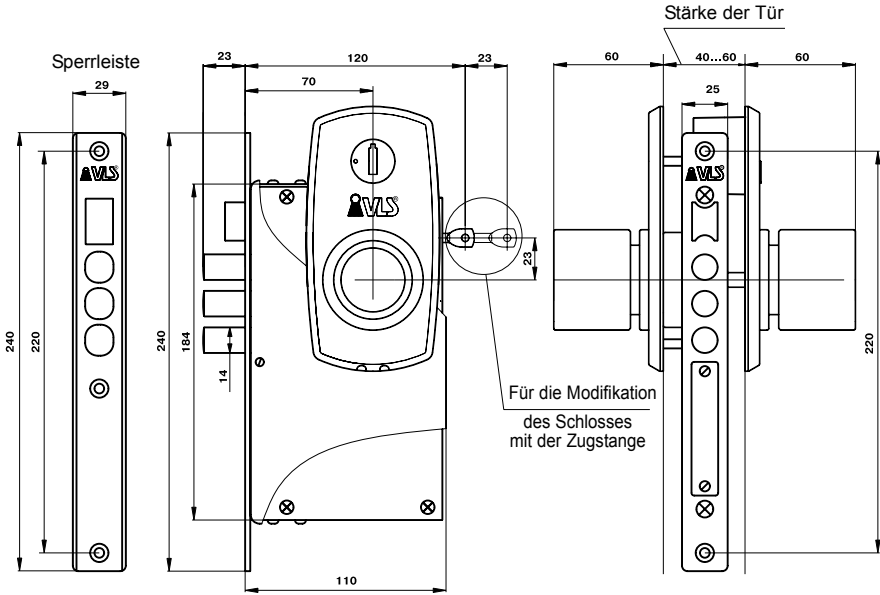


Abbildung 4

Die Aufstellungsmaße des Schloßes sind im Abschnitt "Aufstellungshinweise" der vorliegenden Betriebsanleitung angegeben.

Schloßgewicht im Satz - höchstens von 2,5 kg.

Die Informationen über die Anordnungsstelle von Teilen und Montageeinheiten, die die Edel- und Buntmetalle und deren Legierungen beinhalten, werden auf Verlangen von Reparaturunternehmen abgeschickt.

Sicherheitshinweise

Der Betrieb des Schloßes ist mit der Entstehung der für den Verbraucher gesundheitsschädlichen Tatsachen nicht verbunden.

Die Verwertung des Schloßes nach der Betriebsbeendigung bildet keine Tatsachen, die umweltgefährdend sind.

Prüfung der Arbeitsfähigkeit des Schlosses beim Verkauf

Beim Verkauf des Schlosses ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer die Intaktheit dessen Arbeit vorzuführen. Dazu ist wie folgt vorzugehen.

1. Nehmen Sie das Schloß aus der Verpackung heraus und prüfen Sie seine Komplettierung auf die Übereinstimmung mit dem Abschnitt "Liefersatz" der vorliegenden Betriebsanleitung.

2. Schrauben Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers zwei Befestigungsschrauben für den Deckel des Batteriefaches auf der Planfläche des Schlosses heraus (Abb. 5).

3. Nehmen Sie an den herausgeschraubten Schrauben, nehmen Sie den Deckel ab und nehmen Sie das Batteriefach (Abb. 5) aus dem Schloßgehäuse heraus.

4. Setzen Sie 4 Speiseelemente - Batterien AAA ins Batteriefach ein, indem Sie dabei die Polarität befolgen. Beim Einsetzen der vierten Batterie soll das Signal "Okay" tönen.

Bemerkung - Beim Umsetzen von Batterien wird kein Signal "Okay" tönen.

5. Führen Sie das Batteriefach ins Schloßgehäuse ein. Schließen Sie den Deckel zu und schrauben Sie die Schrauben zu.

6. Wählen Sie den Code 0000 1111 0000 durch die Drehung von Schlüsselsegmenten. Dabei muß der Schlüsselstift nach oben gerichtet sein (Abb. 6).

Bemerkung - Unter dem Wort "Kode" versteht sich eine eingestellte Position von Segmenten "VLS 123456789" des Schlüssels. Dabei entspricht der Anfang des Codes (von links nach rechts) dem Segment "V", das Ende des Codes entspricht dem Segment "9". Die Position des Schlüsselsegmentes mit Öffnung nach oben, zur Seite des Stiftes, entspricht dem Kode "1", nach unten entspricht dem Kode "0".

7. Stellen Sie das Schloß durch die Drehung des Handgriffes des Schlosses (Abb. 6) in den gesperrten Zustand.

8. Führen Sie den gem. Pkt. 6 vorbereiteten Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag (mit dem Schlüsselstift nach oben) ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.

9. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme vollkommen heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen.

10. Wählen Sie den Code 1111 0000 1111 durch die Drehung von Schlüsselsegmenten.

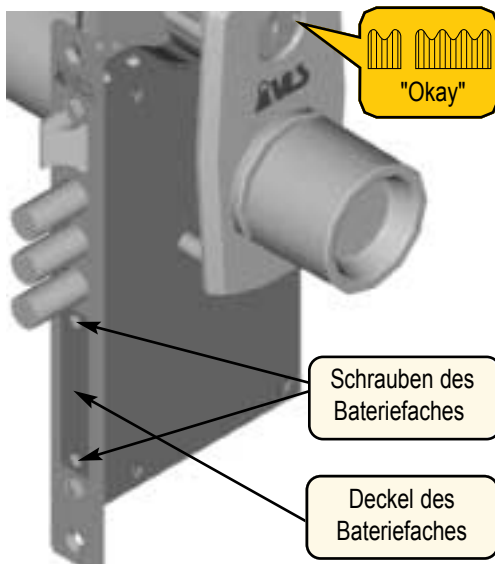


Abbildung 5 - Einsetzen von Batterien

11. Führen Sie den gem. Pkt. 10 vorbereiteten Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.

Bemerkung - Die Zeit zwischen der Eingabe des ersten und zweiten Codes darf über 120 s nicht liegen.

12. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme vollkommen heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

13. Vergewissern Sie sich durch die Drehung des Handgriffes des Schloßes seitens der Schlüsselaufnahme (Abb. 7) darüber, daß das Schloß geöffnet ist.

14. Wiederholen Sie den Arbeitsgang gem. den Punkten 6 - 13 einmal.

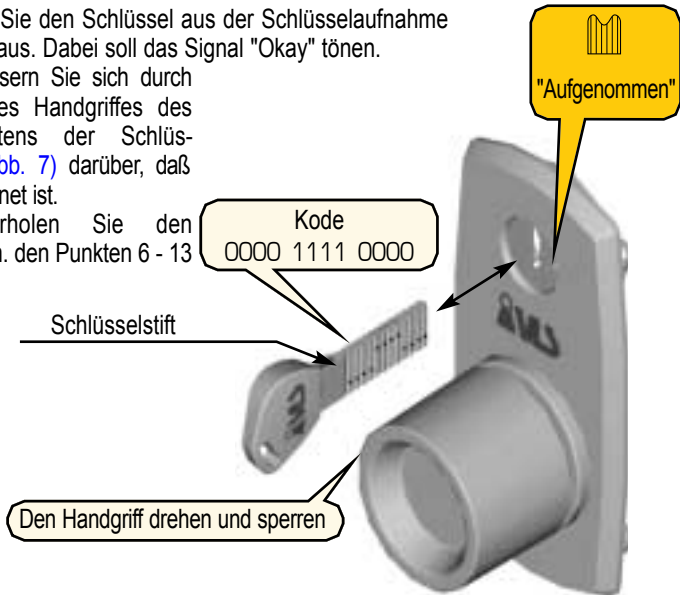


Abbildung 6 - Prüfung des Schloßes:
Eingabe des ersten Codes

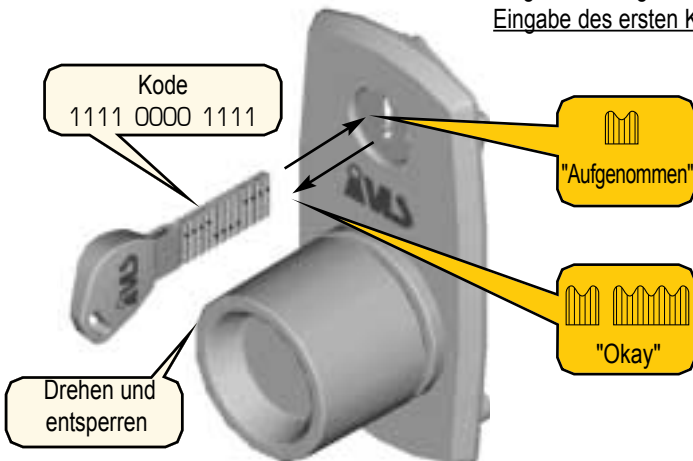


Abbildung 7 - Prüfung des Schloßes: Eingabe des zweiten Codes

Wird eine stabile Arbeit für Entsperrern und Sperren des Schloßes beobachtet, so ist es intakt und unterliegt dem Verkauf mit der Auffüllung durch den Verkäufer von Garantie- und Abreißscheinen.

Aufstellungshinweise

Das Schloß ist zur Aufstellung sowohl auf die linken als auch auf die rechten Türen geeignet, die sowohl nach innen als auch nach außen des zu sperrenden Raumes mit Stärke von 40 bis 60 mm geöffnet werden.

1. Schrauben Sie zwei Schrauben (Abb. 8) gegebenenfalls zur Einstellung der nötigen Position der Sperrklinke des Schloßes heraus, nehmen Sie die Schloßleiste ab und wenden Sie die Sperrklinke des Schloßes in die nötige Position. Stellen Sie die abgenommene Schloßleiste an Ort ab, schrauben Sie die Schrauben zu. **Der Deckel des Schloßes ist zum Wenden der Sperrklinke nicht abzunehmen. Merken Sie sich, daß die Abnahme des Deckels des Schloßes die Garantie entzieht.**

Versuchen Sie nicht, die Schloßriegel bei der abgenommenen Vorderschloßleiste auszufahren.

2. Setzen Sie die Batterien gegebenenfalls ein und prüfen Sie die Arbeitsfähigkeit des Schloßes.

Schrauben Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers zwei Befestigungsschrauben für Deckel des Batteriefaches auf der Planfläche des Schloßes heraus (Abb. 9).

- Nehmen Sie an den herausgeschraubten Schrauben, nehmen Sie den Deckel ab und nehmen Sie das Batteriefach (Abb. 9) aus dem Schloßgehäuse heraus.

- Setzen Sie 4 Speiseelemente - Batterien AAA ins Batteriefach ein, indem Sie dabei die Polarität befolgen. **Merken Sie sich, daß das ohne Befolgung der Polarität eingesetzte Element die Beschädigung des Schloßes verursachen kann.**

- Führen Sie das Batteriefach ins Schloßgehäuse ein. Schließen Sie den Deckel zu und schrauben Sie die Schrauben zu.

- Stellen Sie das Schloß durch die Drehung des Handgriffes des Schloßes (Abb. 10a) in den gesperrten Zustand.

- Wählen Sie den Code 0000 1111 0000 durch die Drehung von Schlüsselsegmenten. Dabei muß der Schlüsselstift nach oben gerichtet sein (Abb. 10a).

- Führen Sie den vorbereiteten Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag (mit dem Schlüsselstift nach oben) ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.

- Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme vollkommen heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen.

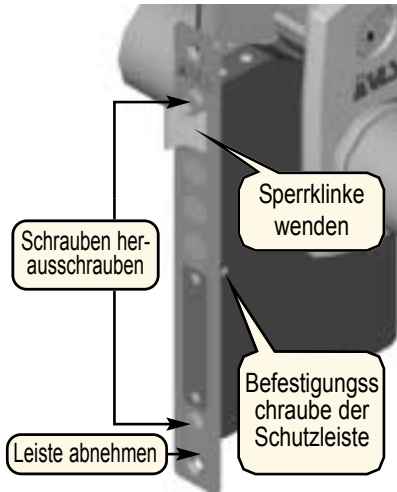


Abbildung 8 - Wenden der Sperrklinke

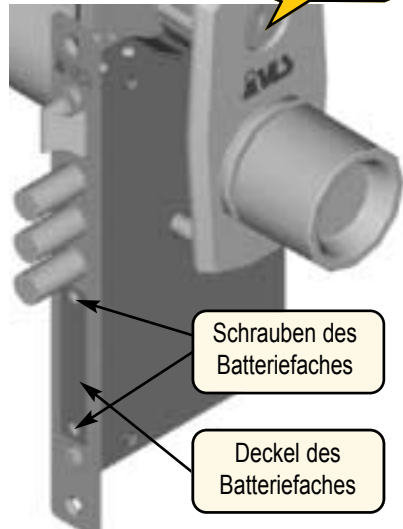
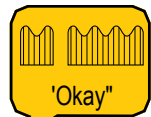


Abbildung 9 - Einsetzen von Batterien

• Wählen Sie den Code 1111 0000 1111 durch die Drehung von Schlüsselsegmenten (Abb. 10b).

Bemerkung - Die Zeit zwischen der Eingabe des ersten und zweiten Codes darf über 120 s nicht liegen.

• Führen Sie den vorbereiteten Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.

• Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme vollkommen heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

• Vergewissern Sie sich durch die Drehung des Handgriffes des Schloßes seitens der Schlüsselaufnahme (Abb. 10b) darüber, daß das Schloß geöffnet ist.

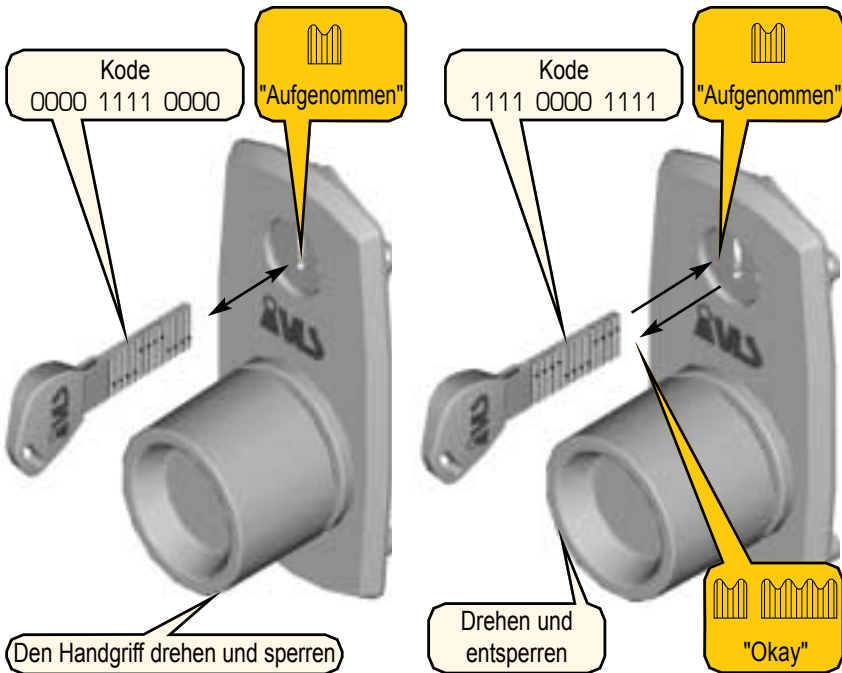


Abbildung 10a

Abbildung 10b

Abbildungen 10a, 10b - Prüfung der Arbeitsfähigkeit des Schloßes

3. Führen Sie das Anreißen der Tür zur Einstellung des Schloßes in Übereinstimmung mit Abb. 11 durch.

Bemerkung - Zum Anreißen der Tür kann die Schablone verwendet werden, die zum Liefersatz gehört.

4. Machen Sie entsprechende Selektionen und Öffnungen in Übereinstimmung mit dem Anreißen der Tür. **Merken Sie sich, daß die störungsfreie Arbeit ohne Festfressen von der Genauigkeit des Anreißens und der richtigen Ausführung von Selektionen und Öffnungen in der Tür abhängt.**

5. Drehen Sie die Mutter auf dem Belag für die Innenseite der Tür (Abb. 12) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Halten Sie dabei den Innenhandgriff des Schloßes fest.

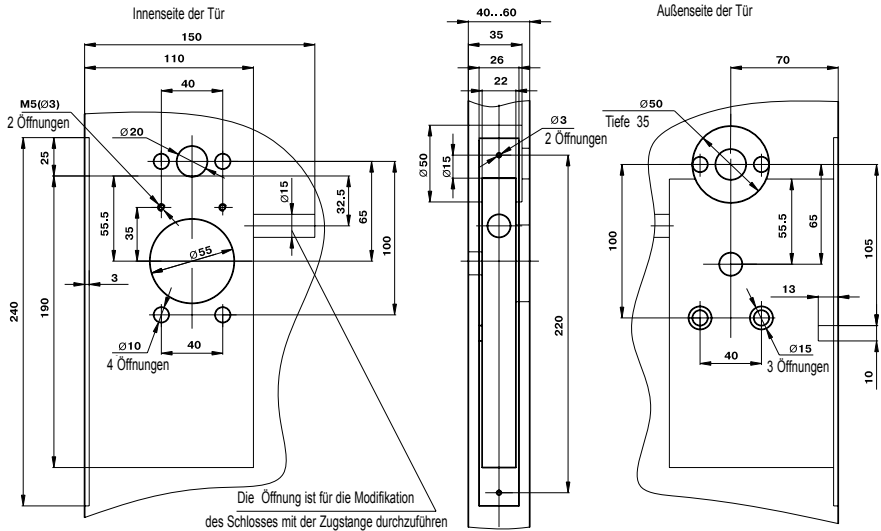


Abbildung 11 - Anreißen zur Einstellung des Schlosses auf die linksseitige Tür

6. Wenden Sie den Belag von der Innenseite so, daß vier Befestigungsschrauben zu ersehen sind.
7. Schrauben Sie vier Befestigungsschrauben heraus.
8. Nehmen Sie den Innenhandgriff mit dem Belag ab.
9. Koppeln Sie den Steckverbinder mit Kraft auf sich von der Schlüsselaufnahme ab.
10. Nehmen Sie den Innenhandgriff mit dem Belag vom Stab ab.

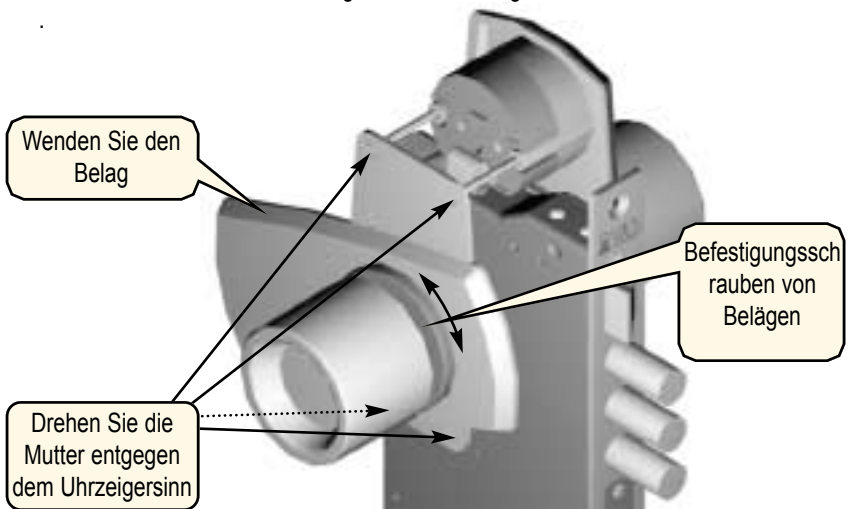


Abbildung 12 - Abnahme des Innenhandgriffs mit dem Belag

11. Schrauben Sie drei Befestigungsschrauben der Schale heraus und nehmen Sie die Schale ab (Abb. 13).

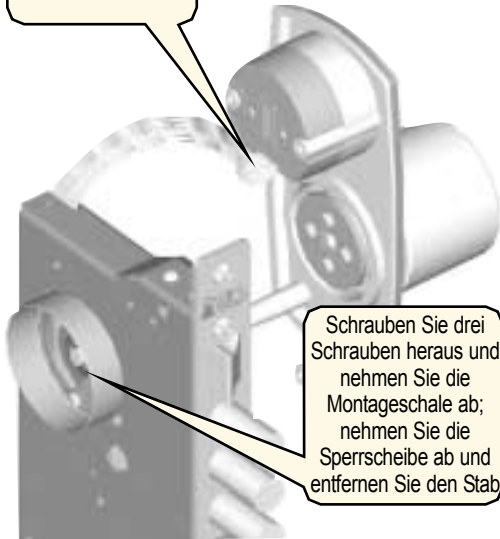
12. Nehmen die Sperrscheibe vom Stab (Abb. 13) mit Hilfe des Schraubenziehers und der Pinzette ab.

13. Entfernen Sie den Drehungsstab des Innenhandgriffes aus der Aufnahmestelle.

14. Stellen Sie die Schutzleiste gegebenenfalls um, die auf dem Schloßgehäuse mit Hilfe der Befestigungsschraube festgehalten wird. Die Schutzleiste muß sich von der Seite des Außenhandgriffs befinden.

15. Stellen Sie das Schloß in die dazu vorbereitete Aufnahmestelle auf der Tür ein, führen Sie dabei den Steckverbinder durch die obere Öffnung zur Seite des Außenhandgriffs aus (Abb. 14).

Koppeln Sie den Steckverbinder ab



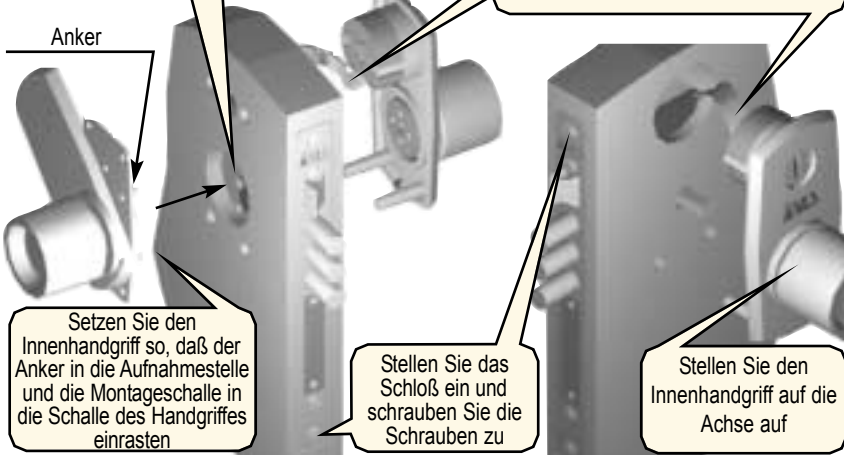
Schrauben Sie drei Schrauben heraus und nehmen Sie die Montageschale ab; nehmen Sie die Sperrscheibe ab und entfernen Sie den Stab

Abbildung 13 - Abnahme des Außenhandgriffs mit dem Belag und der Montageschale

Setzen Sie den Stab ein und befestigen Sie diesen mit der Sperrscheibe

Führen Sie die Litze aus, fügen Sie an die Trennfuge der Schlüsselaufnahme

Anker



Setzen Sie den Innenhandgriff so, daß der Anker in die Aufnahmestelle und die Montageschale in die Schale des Handgriffes einrasten

Stellen Sie das Schloß ein und schrauben Sie die Schrauben zu

Stellen Sie den Innenhandgriff auf die Achse auf

Abbildung 14 - Einstellung des Schloßes in die Tür

16. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben (Holzschrauben) des Schlosses von der Planfläche des Schlosses der Tür zu.

Bemerkung - Die Holzschrauben gehören zum Satz nicht. Es werden die Holzschrauben von 5 x 25 mm empfohlen.

17. Setzen Sie den Drehungsstab des Innenhandgriffes in die Aufnahme Stelle ein.

18. Stellen Sie die Sperrscheibe auf den Drehungsstab von der Innenseite auf.

19. Stellen Sie die Schalle auf das Schloßgehäuse durch die Öffnung in der Tür seitens des Innenhandgriffs auf. Sollte die Stärke der Tür von 50 bis 60 mm sein, stellen Sie die vom Schloß beim Abbau abgenommene Schalle auf, sollte die Stärke der Tür von 40 bis 50 mm sein, ist eine niedrige zum Liefersatz gehörige Schalle zu gebrauchen. Passen Sie aufmerksam darauf auf, daß die Federringe unter die Befestigungsschrauben untergestellt sind.

20. Fügen Sie den Steckverbinder vom Schloß an die Aufnahme Stelle der Schloßaufnahme. **Vergewissern Sie sich darüber, daß der Steckverbinder bis zum Anschlag ohne Schiebung und Schränkung eingesetzt ist.**

21. Stellen Sie den Innenhandgriff mit dem Belag auf, dabei muß der Stab durch die Vierkantöffnung des Innenhandgriffs durchgehen.

Passen Sie darauf auf, daß die Litze sorgfältig ohne Knicken eingelegt ist und in den Bereich von Befestigungsschrauben und der Öffnung der Schlüsselaufnahme gelangt.

22. Stellen Sie den Innenhandgriff mit dem Belag und der Leiste von der Innenseite der Tür auf. Dabei muß der Anker des Innenhandgriffs in die Aufnahme Stelle des beweglichen Teiles des Schlosses einrasten, und die Leiste des Belags muß auf der Schloßschalle festgehalten werden. Passen Sie darauf auf, daß die Leiste des Belags an der Tür dicht anliegt, wenn die Leiste auf die Planfläche des Schlosses stößt, gebrauchen Sie eine niedrige zum Liefersatz gehörige Schalle.

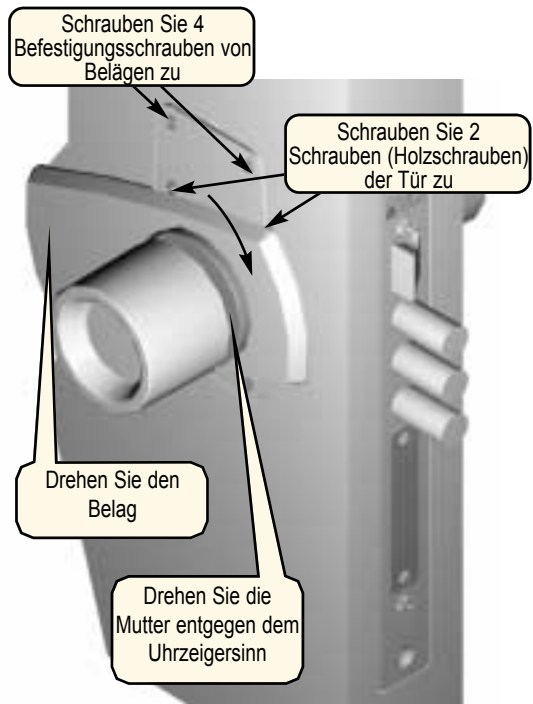


Abbildung 15 - Aufstellung des Innenhandgriffs mit dem Belag

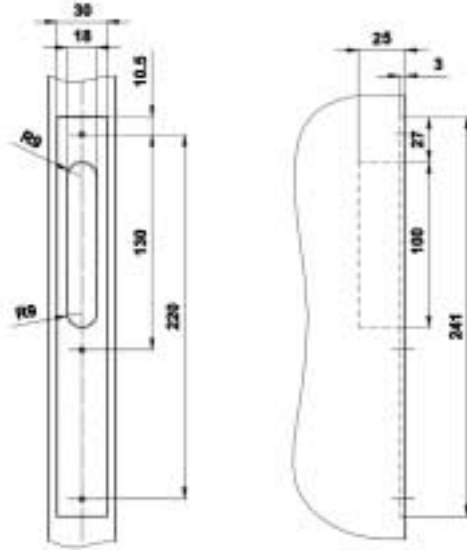


Abbildung 16 - Anreißen der Türeinfassung für Rückleiste



Abbildung 17 - Aufstellung der Sperrleiste

23. Schrauben Sie vier Befestigungsschrauben von Belägen von der Innenseite der Tür zu und befestigen Sie die Leiste des Innenbelags mit zwei Schrauben (Holzschrauben) zusätzlich der Tür.

Bemerkung - Die Holzschrauben gehören zum Satz nicht. Es werden die Holzschrauben von 5 x 10 mm empfohlen.

24. Wenden Sie den Belag des Innenhandgriffs und halten Sie diesen vor der Verdrehung fest, indem Sie die Ausläufe von der Innenseite des Belags in die Öffnungen der Leiste einsetzen.

25. Befestigen Sie den Belag (Abb. 15) durch die Drehung die Rundmutter von der Innenseite des Schlosses im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

26. Führen Sie das Anreißen und die Aufstellung der Sperrleiste mit Hilfe von Schrauben oder Holzschrauben durch die an das Schloß zu kuppelnde Türeinfassung (Abb. 16, 17) durch.

Bemerkung - Die Holzschrauben gehören zum Satz nicht. Es werden die Holzschrauben von 5 x 25 mm empfohlen.

27. Vergewissern Sie sich durch die Drehung von Handgriffen über die Weichheit der Arbeit des Schloßmechanismus, über das Fehlen von Festfressen.

Die Arbeitsgänge für die Einstellung des Schlosses sind zu Ende.

28. Prüfen Sie die Arbeitsfähigkeit des Schlosses durch die Durchführung von Arbeitsgängen gem. Pkt. 2 des vorliegenden Abschnitts. Bei der Normalarbeit ist mit dem Programmieren des Schlosses zu beginnen.

Programmieren des Schlosses

REIHENFOLGE FÜR UMPROGRAMMIEREN DES SCHLOSSES

WERKMEISTERKODE

ABÄNDERUNG
DES WERKMEISTERKODES

NULLSETZEN
VON BETRIEBSKODES

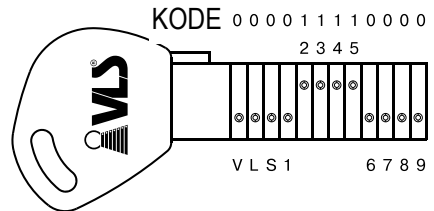
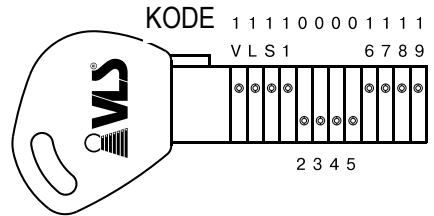
PROGRAMMIEREN DES BETRIEB-
SKODES NR. 1

PROGRAMMIEREN DES
BETRIEBSKODES NR. 2...10

BLOCKIEREN DES BETRIEB-
SKODES NR. 2...10

VERSUCHSZAHL ZUM ÖFFNEN
DES SCHLOSSES - 3

ZEIT FÜR SELBSTSPERRUNG - 1
MIN.



LÖSCHEN DES BETRIEBSKODES
NR. 2...10

FREIGABE DES BETRIEB-
SKODES NR. 2...10

PROGRAMMIEREN DER VERSUCHSZAHL
ZUM ÖFFNEN DES SCHLOSSES VON 4 BIS 12

ZEITEINSTELLUNG FÜR SELBSTSPER-
RUNG VON 2 BIS 10 MIN.

Allgemeine Bestimmungen

Bei allen Schloßern sind einprogrammiert:

a) den Werkmeistercode:

- den Code 1111 0000 1111 - für die erste Einführung des Schlüssels (Abb. 18a),
- den Code 0000 1111 0000 - für die zweite Einführung des Schlüssels (Abb. 18b);

b) den Betriebscode Nr. 1:

- den Code 0000 1111 0000 - für die erste Einführung des Schlüssels (Abb. 19a),
- den Code 1111 0000 1111 - für die zweite Einführung des Schlüssels (Abb. 19b);

c) drei falsche Versuche zum Entsperren des Schloßes;

d) die Zeit für Selbstsperrung bei drei falschen Versuchen zum Entsperren des Schloßes beträgt 1 Minute



a) Kode 1111 0000 1111 -
für die erste Einführung des Schlüssels



b) Kode 0000 1111 0000 -
für die zweite Einführung des Schlüssels

Abbildung 18 - Werkmeistercode



a) Kode 0000 1111 0000 -
für die erste Einführung des Schlüssels



b) Kode 1111 0000 1111 -
für die zweite Einführung des Schlüssels

Abbildung 19 - Werkbetriebscode Nr. 1

Zur Gewährleistung der Benutzungssicherheit muß der Verbraucher das Schloß umprogrammieren.

Das Umprogrammieren schließt folgende Arbeitsgänge ein:

- die Abänderung des "Meistercodes" ist ein Umprogrammieren des geheimen Codes (des "Meistercodes"), der ermöglicht, das weitere Programmieren des Schloßes durchzuführen;

- Nullsetzen von Betriebscodes;
- Programmieren von Betriebscodes (insgesamt von 10 Betriebscodes);
- Blockieren von Betriebscodes;
- Freigabe von Betriebscodes;
- Programmieren der Versuchszahl zum Öffnen des Schloßes
- Programmieren der Zeit für Selbstsperrung des Schloßes.

Alle Arbeitsgänge für Umprogrammieren werden bei der entsperren Position von Schloßriegeln durchgeführt.

Abänderung des "Meisterkodes"

1. Geben Sie den Werkmeisterkode zum Eintritt in den Betrieb für Umprogrammieren ein. Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des Werkmeisterkodes 1111 0000 1111 (Abb. 18a);
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen;
- nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen;
- wählen Sie die zweite Kombination des Werkmeisterkodes 0000 1111 0000 (Abb. 18b);

Bemerkung - Die Zeit zwischen der Eingabe des ersten und zweiten Kodes darf über 120 s nicht liegen.

- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen" tönen, und bei dem Herausnehmen soll das Signal "Okay" tönen.

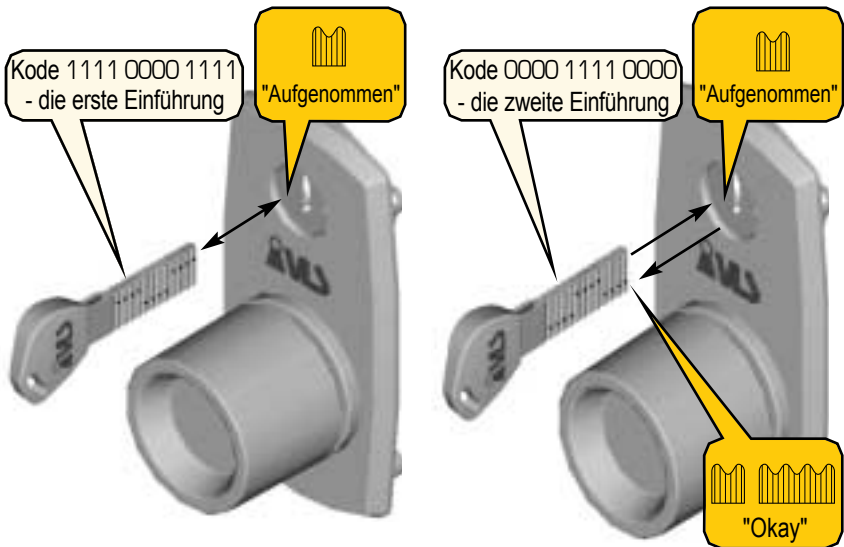


Abbildung 20 - Eintritt in den Betrieb für Umprogrammieren - Eingabe des Werkbetriebskodes

2. Wählen Sie den Kode für Arbeitsgang "Abänderung des "Meisterkodes" 0001 1111 1111 (Abb. 21) auf dem Schlüssel.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Durch die Durchführung dieser Arbeitsgänge haben Sie den elektronischen Speicher des Schlosses auf die Aufnahme Ihres geheimen "Meisterkodes" vorbereitet, mit dessen verschiedenen Funktionen des Schlosses einprogrammiert werden können.

4. Denken Sie zwei beliebige Kodekombinationen (beliebigen Kode, ausgenommen alle "1" und "0") aus. Machen Sie sich Notizen davon in der für Sie zugänglichen Stelle. Im weiteren Text werden diese Kodekombinationen als "Meisterkode" genannt werden.

Bemerkung - Das Nichtwissen um die Codes des "Meisterkodes" wird Ihnen die Möglichkeit entziehen, das Schloß im weiteren zu umprogrammieren.

5. Wählen Sie die erste Kombination des "Meisterkodes" gem. Pkt. 4. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen (Abb. 22).

6. Wählen Sie die zweite Kombination des "Meisterkodes" gem. Pkt. 4. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie ihn dann heraus. Bei der Einführung und dem Herausnehmen soll das Signal "Aufgenommen" tönen (Abb. 23).

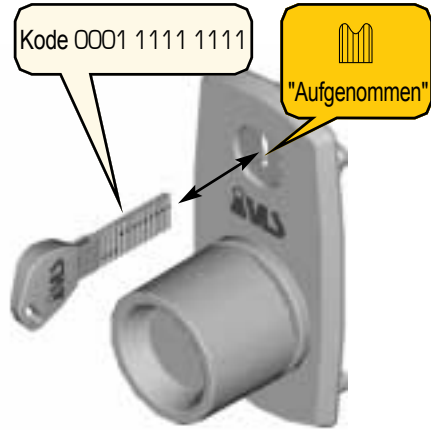


Abbildung 21 - Abänderung
des "Meisterkodes"

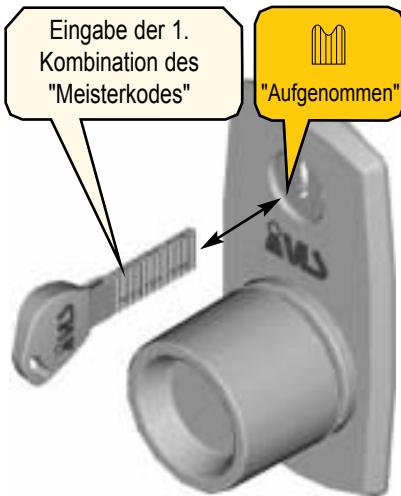


Abbildung 22 - Eingabe der 1.
Kombination des "Meisterkodes"

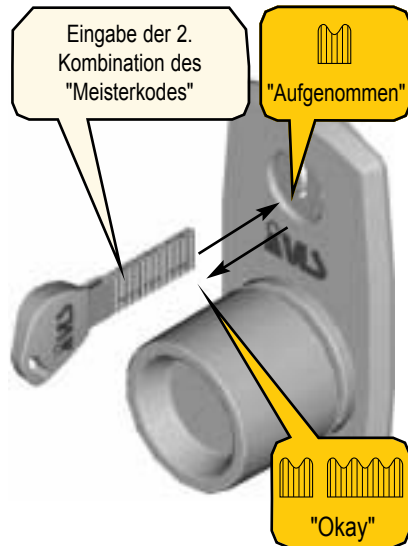


Abbildung 23 - Eingabe der 2.
Kombination des "Meisterkodes"

7. Führen Sie die Bestätigung des gewählten "Meisterkodes" durch. Wiederholen Sie dazu die Arbeitgänge gem. den Punkten 5, 6. Nach der Durchführung von Arbeitsgängen, wenn diese erfolgreich durchgeführt sind, soll das Signal "Okay" tönen. Dabei wird der eingegebene "Meisterkode" elektronisch eingespeichert.

Wenn ein Fehler bei der Abänderung des "Meisterkodes" (das Signal "Fehler" tönte) begangen wurde, führen Sie alle Arbeitgänge gem. den Punkten 1 ... 6 nochmalig durch.

Nullsetzen von Betriebscodes

Das Nullsetzen (Löschen) aller Betriebscodes außer dem Betriebscode Nr. 1 ist dazu erforderlich, um aus dem Speicher des Schlosses die Codes auszuschließen, die vor dem Eingang des Schlosses bei Inhaber eventuell einprogrammiert wurden.

Der erste Betriebscode bleibt beim Nullsetzen im Speicher, dabei ist beim Programmieren von Betriebscodes (s. "Programmieren von Betriebscodes") mit dem Betriebscode Nr. 1 zu beginnen.

Das Nullsetzen von Betriebscodes des Schlosses wird bei der entsperren Position des Schlosses wie folgt durchgeführt.

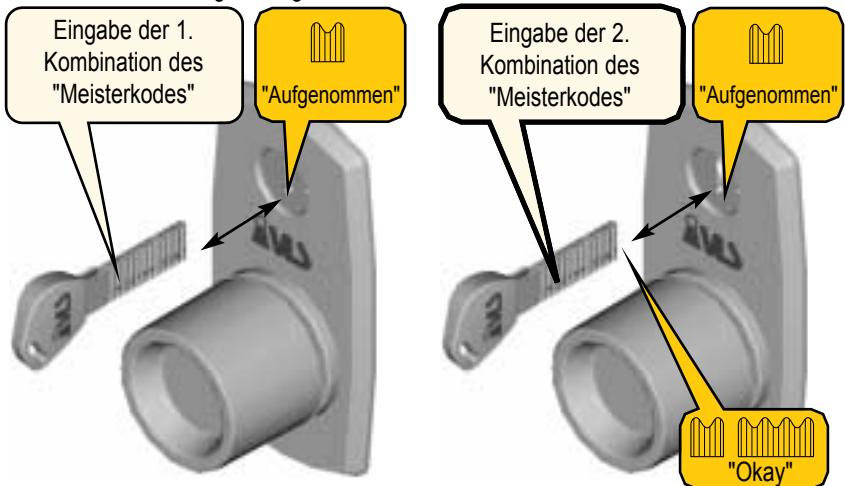


Abbildung 24 - Eintritt in den Betrieb für Programmieren - Eingabe des "Meistercodes"

1. Geben Sie Ihren "Meistercode" (Abb. 24) zum Eintritt in den Betrieb für Programmieren ein. Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des "Meistercodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen;
- nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen;
- wählen Sie die zweite Kombination des "Meistercodes". Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen", und beim Herausnehmen das Signal "Okay" tönen.

2. Wählen Sie den Code für Arbeitsgang "Nullsetzen von Betriebscodes" 0110 0000 0000 (Abb. 25) auf dem Schlüssel.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.

4. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

5. Der Arbeitsgang für Nullsetzen ist durchgeführt

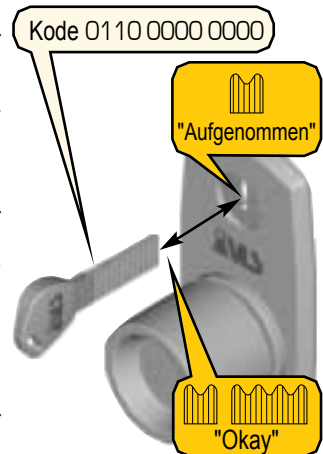


Abbildung 25 - Nullsetzen von Speicherzellen

Programmieren von Betriebskodes

Das Schloß ermöglicht, bis 10 verschiedene Betriebskodes für Entsperrensicherheit des Schlosses einzuprogrammieren. Ein Kode ist zwei Einführungen des Schlüssels in die Schlüsselaufnahme. Die Codes bei den Einführungen können gleich oder verschieden (außer allen "0" oder "1") sein. Das Programmieren des Betriebskodes wird bei der entsperrten Position von Riegeln wie folgt durchgeführt.

1. Geben Sie Ihren "Meisterkode" zum Eintritt in den Betrieb für Programmieren ein (Abb. 24). Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen;
- nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen. Wählen Sie die zweite Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen", und bei dem Herausnehmen soll das Signal "Okay" tönen.

2. Wählen Sie den Kode 1000 0000 0000 (Abb. 26) auf dem Schlüssel zum Programmieren des Betriebskodes Nr. 1.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.

4. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

5. Denken Sie zwei Kodekombinationen für den ersten Betriebskode (beliebigen Kode, ausgenommen alle "1" und alle "0") aus. Machen Sie sich Notizen davon in der für Sie zugänglichen Stelle.

6. Wählen Sie die erste Kombination auf dem Schlüssel gem. Pkt. 5.

7. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen (Abb. 27).

8. Wählen Sie die zweite Kombination auf dem Schlüssel gem. Pkt. 5.

9. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen (Abb. 27).

10. Führen Sie die Bestätigung des gewählten Betriebskodes durch. Wiederholen Sie dazu die Arbeitsgänge gem. den Punkten 6... 9. Nach der Durchführung von Arbeitsgängen, wenn diese erfolgreich durchgeführt sind, soll das Signal "Okay" tönen. Dabei wird der eingegebene Betriebskode elektronisch eingespeichert.

Der erste Betriebskode ist in die erste Speicherzelle des Schlosses eingetragen.

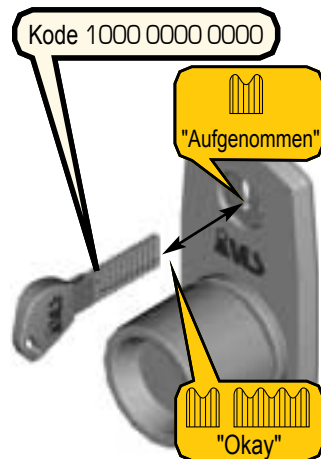


Abbildung 26 - Programmieren des Betriebskodes Nr. 1 (obligatorisch)

11. Drehen Sie den Handgriff des Schlosses, ohne die Tür zu schließen, stellen Sie das Schloß in die gesperrte Position auf.

12. Prüfen Sie die Richtigkeit der Funktion des Schlosses mit Ihrem Betriebskode Nr. 1. Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des Betriebskodes auf dem Schlüssel;
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Bei der Einführung und dem Herausnehmen des Schlüssels sollen die Signale "Aufgenommen" tönen;
- wählen Sie die zweite Kombination des Betriebskodes auf dem Schlüssel;
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein (dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen), nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus (dabei soll das Signal "Okay" tönen);
- vergewissern Sie sich durch die Drehung des Handgriffs des Schlosses darüber, daß das Schloß entsperrt wird, und die Schall- und Lichtsignalisation der beschriebenen entspricht.

Das Programmieren von Betriebskodes 2... 10 wird dem beschriebenen gleichartig durchgeführt. Dabei sind die Codes für Programmieren in Übereinstimmung mit der [Tabelle 2](#) zu wählen.

Tabelle 2. Kodes für Programmieren von Betriebskodes

Nummer des Betriebskodes	Kode für Programmieren	Nummer des Betriebskodes	Kode für Programmieren
1	1000 0000 0000	6	1001 1111 0000
2	1001 0000 0000	7	1001 1111 1000
3	1001 1000 0000	8	1001 1111 1100
4	1001 1100 0000	9	1001 1111 1110
5	1001 1110 0000	10	1001 1111 1111

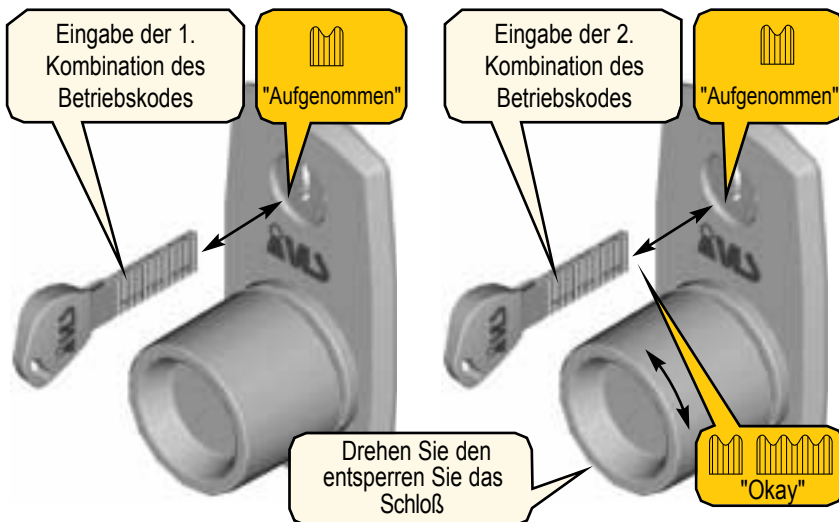


Abbildung 27 - Programmieren des Betriebskodes

Löschen vom Speicher des Schlosses von Betriebskodes

Der Inhaber des Schlosses hat die Möglichkeit, die früher einprogrammierten Kodes vom Speicher des Schlosses, außer dem Betriebscode Nr. 1 (er kann nur unprogrammiert werden) zu löschen. Das Löschen von Betriebskodes aus Speicherzellen des Schlosses wird bei der entsperreten Position von Schloßriegeln wie folgt durchgeführt.

1. Geben Sie Ihren "Meistercode" zum Eintritt in den Betrieb für Programmieren ein (Abb. 24). Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des "Meisterkodes". Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen;
- nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen. Wählen Sie die zweite Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen", und bei dem Herausnehmen soll das Signal "Okay" tönen.

2. Wählen Sie den Kode für Löschen 0111 0000 0000 (Abb. 28) auf dem Schlüssel zum Löschen des Betriebskodes Nr. 2.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus, dabei soll das Signal "Okay" tönen.

4. Wählen Sie die früher dem Betriebscode Nr. 2 angeeigneten Kodekombinationen auf dem Schlüssel und vergewissern Sie sich darüber, daß der Schlüssel mit solcher Kodekombination das Schloß nicht entsperret. Durch die Durchführung von Arbeitsgängen gem. Punkten 1 ... 4 ist der Betriebscode Nr. 2 vom Speicher des Schlosses gelöscht.

5. Das Löschen vom Speicher des Schlosses übriger Betriebskodes Nr. Nr. 3... 10 wird ebenso (Punkte 1... 4) durchgeführt. Dabei sind die Kodes für Löschen in Übereinstimmung mit der [Tabelle 3](#) zu wählen.

Tabelle 3. Kodes für Löschen von Betriebskodes

Nummer des Betriebskodes	Kode für Löschen
2	0111 0000 0000
3	0111 1000 0000
4	0111 1100 0000
5	0111 1110 0000
6	0111 1111 0000
7	0111 1111 1000
8	0111 1111 1100
9	0111 1111 1110
10	0111 1111 1111

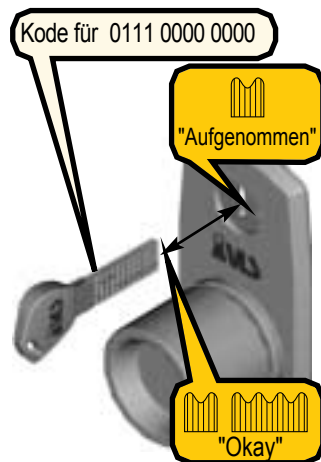


Abbildung 28 - Programmieren für Löschen des Betriebskodes Nr. 2

Blockieren von Betriebskodes

Der Inhaber des Schlosses hat die Möglichkeit des Verbots (Blockierens) der Benutzung des bestimmten Betriebskodes (außer dem Betriebscode Nr. 1) mit weiterer Genehmigung (Freigabe). Das Blockieren von Betriebskodes wird bei der entsperreten Position von Riegeln wie folgt durchgeführt.

1. Geben Sie Ihren "Meisterkode" zum Eintritt in den Betrieb für Programmieren ein (Abb. 24). Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein (dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen) und nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus (dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen).
- wählen Sie die zweite Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen", und bei dem Herausnehmen soll das Signal "Okay" tönen.

2. Wählen Sie den Kode für Blockieren 1101 0000 0000 (Abb. 29) auf dem Schlüssel zum Blockieren des Betriebskodes Nr. 2.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

4. Wählen Sie die früher dem Betriebscode Nr. 2 angeeigneten Kodekombinationen auf dem Schlüssel und vergewissern Sie sich darüber, daß der Schlüssel mit solcher Kodekombination das Schloß nicht entsperret. Durch die Durchführung von Arbeitsgängen gem. Punkten 1 ... 4 ist der Betriebscode Nr. 2 im Speicher des Schlosses geblockt.

5. Das Blockieren von Betriebskodes Nr. Nr. 3... 10 wird ebenso (Punkte 1... 4) durchgeführt. Dabei sind die Codes für Arbeitsgänge des Blockierens gem. Pkt. 2 in Übereinstimmung mit der Tabelle 4 zu wählen.

Tabelle 4. Codes für Blockieren von Betriebskodes

Nummer des Betriebskodes	Kode für Blockieren
2	1101 0000 0000
3	1101 1000 0000
4	1101 1100 0000
5	1101 1110 0000
6	1101 1111 0000
7	1101 1111 1000
8	1101 1111 1100
9	1101 1111 1110
10	1101 1111 1111

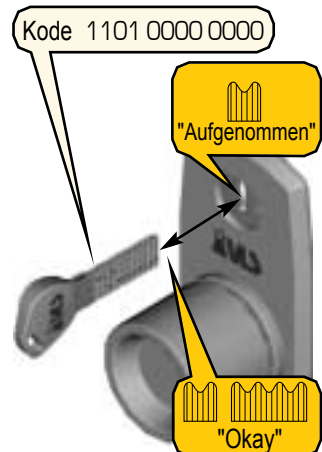


Abbildung 29 - Blockieren des Betriebskodes Nr. 2

Freigabe von Betriebskodes

Der Inhaber des Schlosses hat die Möglichkeit, die früher geblockten Betriebskodes (außer dem Betriebscode Nr. 1) freizugeben. Die Freigabe von Betriebskodes wird bei der entsperrten Position von Riegeln wie folgt durchgeführt.

1. Geben Sie Ihren "Meistercode" zum Eintritt in den Betrieb für Programmieren ein (Abb. 24). Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.
- Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen.

- wählen Sie die zweite Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen", und bei dem Herausnehmen soll das Signal "Okay" tönen.

2. Wählen Sie den Kode des Arbeitsganges für Freigabe 1011 0000 0000 (Abb. 30) auf dem Schlüssel zur Freigabe des Betriebskodes Nr. 2.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

4. Wählen Sie die früher dem Betriebscode Nr. 2 angeeigneten Kodekombinationen auf dem Schlüssel und vergewissern Sie sich darüber, daß der Schlüssel mit solcher Kodekombination das Schloß entsperrt. Durch die Durchführung von Arbeitsgängen gem. Punkten 1 ... 4 ist der Betriebscode Nr. 2 im Speicher des Schlosses freigegeben.

5. Die Freigabe von Betriebskodes Nr. Nr. 3... 10 wird ebenso (Punkte 1... 4) durchgeführt. Dabei sind die Codes für Freigabe gem. Pkt. 2 in Übereinstimmung mit der Tabelle 5 zu wählen.

Tabelle 5. Codes für Freigabe von Betriebskodes

Nummer des Betriebskodes	Kode für Freigabe
2	1011 0000 0000
3	1011 1000 0000
4	1011 1100 0000
5	1011 1110 0000
6	1011 1111 0000
7	1011 1111 1000
8	1011 1111 1100
9	1011 1111 1110
10	1011 1111 1111

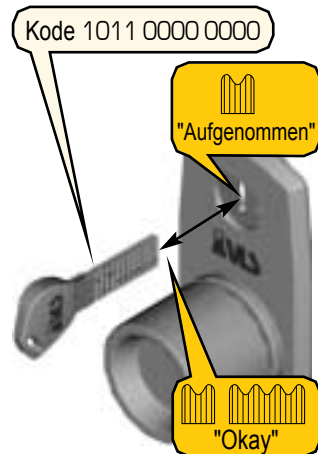


Abbildung 30 - Freigabe des Betriebskodes Nr. 2

Programmieren der Versuchszahl zum Öffnen des Schlosses

Der Inhaber des Schlosses hat die Möglichkeit, die Versuchszahl zum Entsperrern des Schlosses (bei falschen Betriebskodes) von 3- bis 12-fach einzuprogrammieren.

Bemerkung - Das Schloß wird vom Hersteller mit der einprogrammierten Versuchszahl zum Entsperrern des Schlosses geliefert, die drei gleich ist.

Nach der Benutzung der einprogrammierten Versuchszahl zum Entsperrern verläuft das Schloß auf den Betrieb für Selbstsperrung für eine einprogrammierte Zeit (von 1 bis 10 Minuten). Dabei ist das Entsperrern des Schlosses unmöglich und das Schloß reagiert auf Einführung-Herausnehmen des Schlüssels nicht.

Das Programmieren der Versuchszahl zum Entsperrern des Schlosses (bei falschen Betriebskodes) wird bei der entsperrten Position von Riegeln wie folgt durchgeführt.

1. Geben Sie Ihren "Meisterkode" zum Eintritt in den Betrieb für Programmieren ein (Abb. 24). Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen;
- nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen.
- wählen Sie die zweite Kombination des "Meisterkodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen", und bei dem Herausnehmen soll das Signal "Okay" tönen.

2. Wählen Sie den Kode für Versuchszahl 0101 0000 0000 (Abb. 31) auf dem Schlüssel zum Programmieren der Versuchszahl zum Entsperrern des Schlosses, die vier gleich ist.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme ein und nehmen Sie dann ihn heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen.

4. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

Der Arbeitsgang für Programmieren der Versuchszahl zum Entsperrern des Schlosses ist erfüllt.

5. Zum Programmieren einer anderen Versuchszahl zum Öffnen des Schlosses sind die Codes der Versuchszahl in Übereinstimmung mit der Tabelle 6 zu wählen.

Tabelle 6. Codes für Programmieren der für Versuchszahl

Versuchszahl zum Öffnen des Schlosses	Kode für Versuchszahl
3	0100 0000 0000
4	0101 0000 0000
5	0101 1000 0000
6	0101 1100 0000
7	0101 1110 0000
8	0101 1111 0000
9	0101 1111 1000
10	0101 1111 1100
11	0101 1111 1110
12	0101 1111 1111

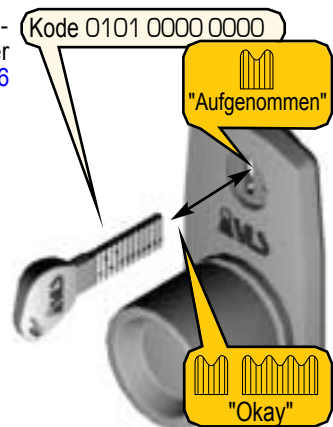


Abbildung 31 - Programmieren der vier Versuchszahlen zum Entsperrern des Schlosses

Zeiteinstellung für Selbstsperrung des Schlosses

Nach der Benutzung der einprogrammierten Versuchsanzahl zum Entsperren des Schlosses mit dem falsch gewählten Betriebscode verläuft das Schloß auf den Betrieb für Selbstsperrung für eine Zeit von 1 bis 10 Minuten. Während der Zeit für Selbstsperrung kann das Schloß nicht entsperrt werden und es reagiert auf die Einführung des Schlüssels nicht.

Bemerkung

- Das Schloß wird vom Hersteller mit der einprogrammierten Versuchsanzahl zum Entsperren des Schlosses geliefert, die einer Minute gleich ist.

- Beim Entsperren des Schlosses von innen des Raumes und beim nachfolgenden Sperren wird der Betrieb für Selbstsperrung gelöscht.

Das Programmieren der Zeit für Selbstsperrung des Schlosses wird bei der entsperreten Position von Riegel wie folgt durchgeführt.

1. Geben Sie Ihren "Meistercode" zum Eintritt in den Betrieb für Programmieren ein (Abb. 24). Dazu:

- wählen Sie die erste Kombination des "Meistercodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen;
- nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" auch tönen.
- wählen Sie die zweite Kombination des "Meistercodes";
- führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein, und nehmen Sie dann ihn heraus. Bei der Einführung des Schlüssels soll das Signal "Aufgenommen", und bei dem Herausnehmen soll das Signal "Okay" tönen.

2. Wählen Sie den Code 0011 0000 0000 (Abb. 32) auf dem Schlüssel zum Programmieren der Zeit für Selbstsperrung des Schlosses für zwei Minuten.

3. Führen Sie den Schlüssel in die Schlüsselaufnahme bis zum Anschlag ein. Dabei soll das Signal "Aufgenommen" tönen. Nehmen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselaufnahme heraus. Dabei soll das Signal "Okay" tönen.

Der Arbeitsgang für Zeiteinstellung des Blockierens für zwei Minuten ist erfüllt.

4. Zum Programmieren einer anderen Zeit für Selbstsperrung des Schlosses sind die Codes der Zeit für Selbstsperrung in Übereinstimmung mit der Tabelle 7 zu wählen.

Tabelle 7. Codes der Zeit für Selbstsperrung des Schlosses

Zeit für Selbstsperrung, min	Kode der Zeit für Selbstsperrung
1	0010 0000 0000
2	0011 0000 0000
3	0011 1000 0000
4	0011 1100 0000
5	0011 1110 0000
6	0011 1111 0000
7	0011 1111 1000
8	0011 1111 1100
9	0011 1111 1110
10	0011 1111 1111

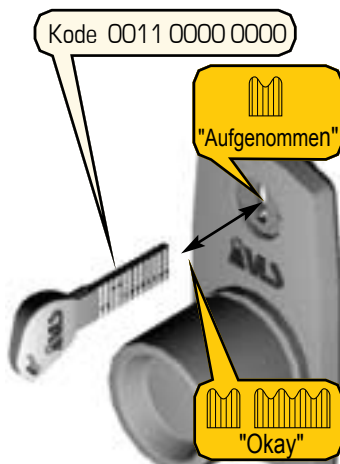


Abbildung 32 - Programmieren der Selbstsperrung des Schlosses für 2 Min

Prüfung der Arbeitsfähigkeit des Schloßes

Von der von Ihnen ausgewählten und einprogrammierten Versuchsanzahl für Entsperren des Schloßes mit dem falsch eingestellten Betriebscode und der Zeit für Selbstsperrung ausgehend, können Sie die Erfüllung der vorgegebenen Bedingungen prüfen, wenn Sie versuchen werden, das Schloß mit den Schlüsseln mit den falsch gewählten Betriebscodes zu öffnen.

Dabei soll das Signal "Fehler" beim Herausnehmen des Schlüssels mit dem falsch gewählten Betriebscode tönen (Abb. 33).

Prüfen Sie die Arbeitsfähigkeit des Schloßes durch die einprogrammierten Betriebscodes. Wenn die Übereinstimmung der Arbeit des Schloßes mit den richtig gewählten Betriebscodes beobachtet wird, so ist das Schloß betriebsbereit.

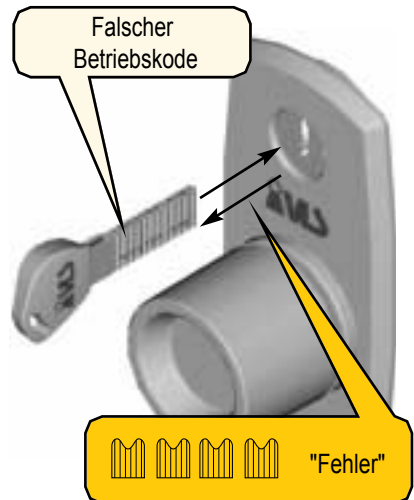


Abbildung 33 - Prüfung des Schloßes im Betrieb für Selbstsperrung

Ersatz des Einbauspiseelementes

Der Ersatz des Einbauspiseelementes (Batterie) ist nicht seltener als einmal pro ein Jahr sowie im Falle der Abarbeitung durch das Schloß des Signals "Speise" (Tabelle 1 der vorliegenden Anleitung) durchzuführen.

1. Schrauben Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers zwei Befestigungsschrauben für Deckel des Batteriefaches auf der Planfläche des Schloßes heraus (Abb. 34);

2. Nehmen Sie an den herausgeschraubten Schrauben, nehmen Sie den Deckel ab und nehmen Sie das Batteriefach aus dem Schloßgehäuse heraus;

3. Setzen Sie 4 Speiseelemente - Batterien AAA ins Batteriefach ein, indem Sie dabei die Polarität befolgen. **Merken Sie sich, daß das ohne Befolgung der Polarität eingesetzte Element die Beschädigung des Schloßes verursachen kann;**

4. Führen Sie das Batteriefach ins Schloßgehäuse ein. Schließen Sie den Deckel zu und schrauben Sie die Schrauben zu.

Bemerkungen

- stellen Sie die Elemente verschiedener Typen zusammen nicht ein;
- stellen Sie die frischen und früher ausgenutzten Elemente zusammen nicht ein;
- beim Ersatz von Batterien werden alle früher in den Speicher des Schloßes eingetragenen Codes beibehalten.

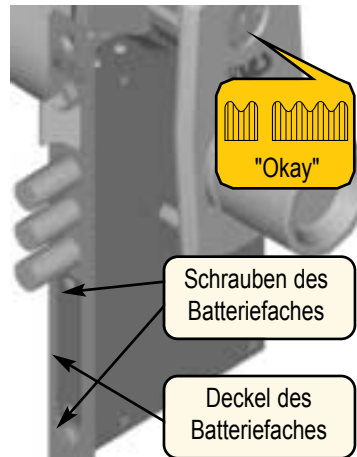


Abbildung 34 - Ersatz von Batterien

Anschaltung der Notstromversorgung

Sind die Speiseelemente aus irgendwelchen Gründen ausgefallen, brauchen Sie aber, das Schloß zu öffnen, gibt es eine Möglichkeit, die Notstromversorgungsquelle über das Schütz anzuschließen, das im Unterteil des Außenbelags (Abb. 1a) gelegen ist. Dazu sollen Sie die Kontakte der Batterie von 9 V Typ 6F22 ("Krone") (unter Befolgung der Polarität) an Kontakte anschließen, die auf dem Außenbelag unten (Abb. 1a) gelegen sind, und das Schloß im Normalbetrieb entsperren.

Bemerkung - Bei der falschen Polarität der Reservespeisung ist das Blockieren des Schlosses für die Zeit von 15 Minuten möglich.

Eventuelle Störungen und deren Abhilfeverfahren

Im Falle, daß der Kode des Schlüssels richtig gewählt ist, aber dabei das Signal "Fehler" tönt, ist zu prüfen, ob die Öffnungen bei Schlüsselsegmenten nicht verstopft werden, und diese gegebenenfalls zu reinigen.

Wenn das Signal "Ausfall" (Tabelle 1 der vorliegenden Anleitung) im Laufe der Arbeit mit dem Schloß tönte, wiederholen Sie die vorangehende Reihenfolge des Vorgehens. Wenn das Signal "Ausfall" wiederholt nicht tönte, kann der Betrieb des Schlosses fortgesetzt werden. Wenn das Signal "Ausfall" wiederholt tönte oder einigemal hintereinander tönte, ist der Betrieb des Schlosses einzustellen und den Kundendienst trotz der äußerlich normalen Arbeit des Schlosses aufzusuchen.

Im Falle des Fehlens von Schall- oder Lichtsignalen beim Entsperren des Schlosses kann die Entladung der eingebauten Batterien oder das Fehlen des Kontaktes als Grund sein. In diesem Fall ist die Außenstromquelle (Notstromquelle) - die Batterie von 9 V Typ 6F22 ("Krone") zu benutzen.

Wenn die dargestellten Verfahren zu keinem positiven Ergebnis führen, ist den Kundendienst aufzusuchen. Die Adresse des Kundendienstes ist im Garantieschein angegeben.

Garantie Verpflichtungen

Der Hersteller garantiert die Übereinstimmung des Schlosses mit den Forderungen der technischen Bedingungen TU U 30221044.001-2001 unter Befolgung durch den Inhaber der in der vorliegenden Betriebsanleitung dargestellten Betriebsvorschriften.

Die Garantiefrist für Betrieb des Schlosses beträgt 12 Monate ab Verkaufstag über das Kleinhandelsnetz. Beim Fehlen im Garantieschein des Vermerkes über das Verkaufsdatum des Schlosses wird die Garantiefrist ab Datum dessen Herstellung berechnet.

Die Lagerungsgarantiefrist beträgt 24 Monate ab Herstellungsdatum.

Die Lebensdauer des Schlosses beträgt mindestens 10 Jahre ab Herstellungsdatum.

Bei der Lieferung des Schlosses an den Großhandelsverbraucher als Zubehör werden die Garantie Verpflichtungen durch den Liefervertrag präzisiert.

Während der Betriebsgarantiefrist hat der Inhaber ein Recht auf die kostenlose Garantiereparatur gegen Vorlage des Garantiescheines.

Das Fehlen in den Garantie- und Abreißscheinen des Vermerkes des Verkäufers über das Verkaufsdatum entzieht dem Käufer das Recht auf die kostenlose Garantiereparatur nicht. Dabei wird der Beginn der Betriebsgarantiefrist ab Herstellungsdatum des Schlosses berechnet.

Nach der Durchführung der Reparatur wird der Abreißschein von der die Reparatur ausführenden Person entnommen.

Ohne Vorlage der Garantie- und Abreißscheine für das Schloß werden die Qualitätsansprüche an die Arbeit des Schlosses nicht angenommen und die Garantiereparatur wird nicht durchgeführt.

Dem Inhaber wird das Recht auf die Garantiereparatur entzogen:

- bei der Verletzung von Betriebsvorschriften;
- beim Vorhandensein von Berichtigungen im Garantieschein;
- bei der Beschädigung von Etiketten mit der Nummer auf dem Schloßgehäuse oder Schlüsselaufnahmegehäuse;
- beim Vorhandensein mechanischer Beschädigungen des Schlosses;
- bei den Beschädigungen, die durch das Gelangen in das Erzeugnis von Fremdgegenständen, Stoffen, Flüssigkeiten, Insekten verursacht wurden;
- bei den Beschädigungen, die durch Naturgewalt, Brand verursacht wurden.

Die Adressen der die Reparatur ausführenden Personen hat der Verkäufer beim Verkauf des Schlosses anzugeben.

Die Wechselbeziehungen des Käufers, des Verkäufers und des Herstellers des Schlosses werden durch geltende Gesetze bestimmt.

Die vorliegenden Garantie Verpflichtungen gelten für Speiseelemente des Schlosses nicht.

Gilt nach der Auffüllung

GARANTIESCHEIN

Er wird vom Hersteller aufgefüllt

Modellbezeichnung: 3B 9P-9-9

Werk-Nr.

Ausstoßdatum

Vermerk der Gütekontrolle des Herstellers.....

Adresse zur Erhebung von Ansprüchen an die Qualität der Arbeit des Schlosses:

.....

(PLZ, Adresse, Name des Herstellers)

 Er wird vom Verkäufer aufgefüllt

Verkaufsdatum.....

(Tag, Monat in Worten, Jahr)

Einzelpreis.....

(Betrag in Worten)

Verkäufer.....

(Unterschrift oder Stempel)

Stempel der Verkaufsstelle

Gilt nach der Auffüllung

ABREISS-SCHEIN FÜR GARANTIEREPARATUR
Er wird vom Herstellerunternehmen aufgefüllt

ABREISS-SCHEIN FÜR GARANTIEREPARATUR
Er wird vom Herstellerunternehmen aufgefüllt

1) ABSCHNITT DES ABREISS-SCHEINES FÜR GARANTIEREPARATUR

Entnommen am « _____ » 200 _____ Bearbeiter _____

Name, Unterschrift

Schloß 3B 9P-9-9

Werk-Nr.

Eingestellter Werkmeistercode

Nr. 1 1111 0000 1111

Nr. 2 0000 1111 0000

Ausstoßdatum

Gütekontrolle

(Stempel der Gütekontrolle)

Adresse zur Rückgabe des Scheines dem Herstellerunternehmen

(PLZ, Adresse, Name des Herstellers)

Er wird vom Verkäufer aufgefüllt

Verkaufsdatum

(Tag, Monat in Worten, Jahr)

Verkäufer

(Unterschrift oder Stempel)

Stempel der Verkaufsstelle

